

**Niederschrift
der 38. Stadtvertreter Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 27.05.2009
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 27.05.2009
Eröffnung: 17:05 Uhr
Pause: 18:56 Uhr – 19:30 Uhr
Unterbrechung: -
Ende: 20.10 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-
Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Koch, Gerhard	CDU	X		
2	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
3	Schultze, Eberhart	CDU	X		
4	Pöcker, Axel	CDU	X		
5	Wohlfahrt, Ralf	CDU	X		
6	Hoffmann, Thomas	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Holzhüter, Fred	CDU	X		
9	Stein, Thomas	CDU		X	
10	Uphaus, Holger	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD	X		
12	Büsch, Eckhard	SPD	X		
13	Schulz, Edda	SPD	X		
14	Rathsack, Heinz	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
18	Dehn, Burkhard	Die Linke	X		
19	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
20	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
21	Wiencke, Norbert	ALBUS	X		
22	Prösch, Manfred	ALBUS	X		
23	Kowalsky, Brigitte	ALBUS	X		
24	Brockmüller, Werner	FDP/EB	X		
25	Richter, Eckhard	FDP/EB	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

-

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Herr Wrede	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Herr Lüdke, Herr Pamperin, Herr Weise, Frau Möller, Frau Buß, Frau Kleinwächter

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Koch eröffnet die 38. Stadtvertretersitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

Herr Koch informiert, dass von der Fraktion DIE LINKE mit Posteingang vom 30.03.2009 angezeigt wurde, dass Frau Beate Eibig ihren Wohnort gewechselt hat und um Nachwahl von Herrn Burkhard Dehn gebeten wurde.

Nach Prüfung dieses Sachverhaltes wurde als so genannte Ersatzperson für den freigewordenen Sitz in der Stadtvertretung Herr Burkhard Dehn angeschrieben und aufgefordert, sich innerhalb einer Woche zu äußern. Herr Dehn teilte mit, dass er das Mandat annimmt.

Auf der Grundlage des § 54 des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern wurde in der SVZ vom 20.04.2009 öffentlich bekannt gemacht, dass der Sitz in der Stadtvertretung Parchim von Frau Beate Eibig an Herrn Burkhard Dehn übergeht.

Gemäß § 28 (2) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet der Stadtpräsident Herrn Burkhard Dehn durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Koch stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wiencke hinterfragt, warum die DS-Nr. 532 – Beginn von Baumaßnahmen im Hochbau – im nicht öffentlichen Teil behandelt werden soll. Da die Verwaltung hierfür keine Erklärung hat, stellt er den Antrag, diese in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufzunehmen. Dieser Antrag wird mit einer Nein-Stimme mehrheitlich angenommen. Die DS-Nr. 532/09 wird als TOP 10.3. im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung behandelt.

Die Tagesordnung wird in der nun vorliegenden Form einstimmig angenommen.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 15.04.2009

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 15.04.2009 wird mit einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Herr Rolly informiert, dass er seinen Bericht zur heutigen Sitzung nicht verlesen will – er liegt allen Stadtvertretern sowie der Presse in vollem Umfange vor. Er verliest lediglich die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses gefassten Beschlüsse.

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor.

Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt".

Herr Rolly zieht weiterhin ein Resümee der zurückliegenden Wahlperiode und bedankt sich bei den Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern für die in dieser Zeit geleistete Arbeit.



7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Auch Herr Koch geht in seinen „Mitteilungen“ auf die Arbeit der Stadtvertretung in den vergangenen 5 Jahren ein und bedankt sich sowohl bei den Stadtvertretern als auch bei der Verwaltung.

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen im Rathaus zur Einsichtnahme vor.

Veröffentlicht werden diese im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“.

Herr Wiencke vermisst in den von Herrn Koch aufgezählten „Maßnahmen über das Wirken der der Stadtvertreter“ das gemeinsame überfraktionelle Projekt „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen!“.

In diesem Zusammenhang richtet er sich mit einer Anfrage an den Stadtpräsidenten, die sich auf das Auftreten des Herrn Lukas Eichner zur Einwohnerfragestunde der Stadtvertretersitzung vom 15.04.2009 bezieht und insbesondere auf dessen Anliegen bzw.

Bitte um Unterstützung für sein Vorhaben, einen Freiwilligendienst in Russland ableisten zu

wollen.

Herr Eichner bat in diesem Zusammenhang und unter Bezugnahme der Initiative „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen!“ um finanzielle Unterstützung und um Informationen über eventuelle geplante Maßnahmen, dem Rechtsextremismus in Parchim entgegenzuwirken.

Herr Wiencke erklärt sich mit dem Inhalt des von Herrn Koch an Herrn Eichner gerichteten Antwortschreibens, dass aus dem städtischen Haushalt keine Spenden an Einzelpersonen möglich sind, nicht einverstanden. Seiner Ansicht nach ging es Herrn Eichner nicht um eine personenbezogene, sondern um eine projektbezogene Unterstützung.

Bezug nehmend auf die Antwort (Pkt. 2) hätte er sich zudem „gewünscht“, dass dies mit den Vertretern der Initiative vorher abgestimmt worden wäre und äußerte sein Unverständnis darüber, dass der Stadtpräsident trotzdem in der „Wir-Form“ geantwortet hat.

8. Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß Änderung des Kommunalprüfungsgesetzes vom 14.12.2007

Herr Büsch als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses gibt seinen Tätigkeitsbericht ab. Dazu liegt den Stadtvertretern bereits eine Übersicht über die Prüfungsthemen und die wesentlichen Feststellungen vor.

Er informiert, dass diese Unterlagen ab dem 28.05.2009 an 7 Werktagen im Zimmer 207 des Rathauses zur Einsichtnahme für jedermann vorliegen.

9. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

Der Vorsitzende der FDP/EB-Fraktion hat zur heutigen Sitzung einen Eilantrag eingebracht, welcher am 25.05.2009 bei der Stadt eingegangen ist. Dieser Antrag erhält die DS-Nr. 536/09 und hat folgenden Wortlaut:

„Hiermit stelle ich den Antrag, die bereitgestellten Mittel in Höhe von 2,3 Mio. € für das Giebelhaus in der Lindenstraße sowie die Häuser Marstall 1 und 2 zu stornieren. Diese Gebäude sollen saniert und als Museum der Stadt Parchim genutzt werden.“

Herr Brockmüller begründet seinen Antrag und erläutert sein hauptsächliches Anliegen.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Büsch, Frau Gruhlke, Herr Schulze und Herr Lübcke und stellen das Für und Wider der Sanierung des Giebelhauses auch zu Zeiten der anhaltenden Wirtschaftskrise gegenüber.

Es wird hervorgehoben, dass mit dieser Maßnahme nicht nur ein neues Museum errichtet, sondern ein gesamtes Stadtquartier modernisiert wird und ein „Schandfleck“ verschwinden soll, was auch zur „Aufwertung“ des Stadtzentrums beiträgt.

Abstimmung über den Antrag der FDP/EB-Fraktion:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 15
Stimmenthaltungen: 3

Somit wird der Antrag der FDP/EB-Fraktion abgelehnt!

Beschluss-Nr. 536/09 (Antrag der FDP/EB-Fraktion)

Hiermit stelle ich den Antrag, die bereitgestellten Mittel in Höhe von 2,3 Mio. € für das Giebelhaus in der Lindenstraße sowie die Häuser Marstall 1 und 2 zu stornieren. Diese Gebäude sollen saniert und als Museum der Stadt Parchim genutzt werden.“

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	5
Neinstimmen:	15
Stimmenthaltungen:	3

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Herr Wiencke möchte im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kommunalwahlen wissen, ob vorgesehen ist, die aktuellen Wahlergebnisse auf dem Monitor im Foyer des Stadthauses zu veröffentlichen. Dies wird von der Gemeindevahleiterin Frau Alisch dahingehend beantwortet, dass man derzeit prüft, ob diese Möglichkeit besteht.

Außerdem können die vorläufigen Wahlergebnisse über die Internetseite der Stadt Parchim verfolgt werden.

Weiterhin macht Herr Wiencke darauf aufmerksam, dass in letzter Zeit häufig das amtliche Bekanntmachungsblatt „Uns Pütt“ gemeinsam mit Werbeblättern ausgetragen wird und so schnell übersehen werden könnte.

Herr Rolly dankt Herrn Wiencke für den Hinweis und sichert zu, dass dies mit dem Verlag ausgewertet wird.

10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

10.1. DS-Nr. 528/09

Genehmigung einer Eilentscheidung

(hier: Überplanmäßige Ausgaben 2008 im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf Doppik)

Auf Bitte von Frau Kowalsky gibt Frau Alisch eine Erklärung zum Zustandekommen dieser Drucksache ab. Insbesondere geht sie darauf ein, warum diese Drucksache die Fachausschüsse nicht durchlaufen hat.

Die Ursachen dieser Drucksache liegen außerdem in der Umstellung auf die doppische Haushaltsführung.

Beschluss-Nr. 528/09

Die Stadtvertreter genehmigen die vom Bürgermeister gemäß § 38 Abs. 4 Satz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) getroffenen Eilentscheidungen für das Haushaltsjahr 2008 im Zusammenhang mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik:

1. überplanmäßige Ausgabe für die Tilgung der Darlehen des Kommunalen Aufbaufonds (KAF) in Höhe von 126.099,07 € (Haushaltsstelle 1.9100.97110)
2. überplanmäßige Ausgabe für die Zahlung der Darlehenszinsen an den Kommunalen Aufbaufonds (KAF) in Höhe von 66.873,16 € (Haushaltsstelle 0.9100.80100).

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	20
Neinstimmen:	3
Stimmenthaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

**10.2. DS-Nr. 533/09**

Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 35 „Ludwigluster Straße I“

(Zu dieser Drucksache wurde den Stadtvertretern im Vorfeld ein neues geändertes Deckblatt zugesandt – welches auszutauschen war!)

Der Fraktionsvorsitzende Herr Brockmüller stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, zu dieser Drucksache eine namentliche Abstimmung (§ 31 Abs. 2 KV M-V) vorzunehmen.

Nachdem die Abstimmung mit ablehnendem Ergebnis erfolgte, weist Herr Richter darauf hin, dass nach Kommunalverfassung gar keine Abstimmung erforderlich ist, da der Antrag von einer Fraktion gestellt wurde. Somit ist eine namentliche Abstimmung durchzuführen.

Zu dieser Drucksache hat die ALBUS-Fraktion zur heutigen Sitzung einen Änderungsantrag eingereicht, welcher den Stadtvertretern vorliegt und folgenden Wortlaut hat:

„Die Stadtvertreter befürworten den Bau einer Kindertagesstätte in Parchim. Sie halten aber an den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 35 „Ludwigluster Straße I“ fest und lehnen die Errichtung einer Kindertagesstätte am vorgeschlagenen Standort ab.

Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung beauftragt, unverzüglich mit der Suche von Alternativen und Übergangslösungen zu beginnen und hierzu gleichzeitig Gespräche mit der Kreisverwaltung und möglichen Investoren aufzunehmen. Der Standort „Baracke“ beim Parchimer Gymnasium wird möglichen Investoren angeboten. Die Stadtvertretung und ihre zuständigen Fachausschüsse werden regelmäßig über den Stand der Entwicklung unterrichtet. Der erste Bericht erfolgt zur ersten Sitzung der neu gewählten Stadtvertretung.“

Herr Wiencke verliert diesen Antrag noch einmal und begründet ihn ausführlich.

Daraufhin bittet Herr Rolly die Stadtvertreter diesen Änderungsantrag abzulehnen und führt die Gründe auf. Insbesondere bezieht er sich auf den Termin zur Beantragung der Fördermittel (31.05.2009). Sollte heute keine positive Beschlussfassung erfolgen, tritt der Investor von seinen Plänen zurück.

Herr Wohlfahrt kritisiert die Arbeit der Verwaltung in Bezug auf die Erarbeitung und Einbringung dieser Drucksache und geht dabei insbesondere auf den zeitlichen Rahmen, auf das veraltete Kartenmaterial und auf den „plötzlich“ entstandenen Sachverhalt, dass für diese Maßnahme ein Baum gefällt werden müsse, ein.

Insgesamt spricht er sich gegen dieses Vorhaben aus und begründet dies hauptsächlich mit dem ungeeigneten Standort und der Zuwegung.

Herr Büsch wägt das Für und Wider des Grundanliegens dieser Drucksache ab.

Einerseits geht es z.B. um dringend benötigte Kindergarten- und zu schaffende Arbeitsplätze, andererseits hält auch er diesen Standort aufgrund der verkehrstechnischen Lage nicht unbedingt geeignet.

Bedenklich ist auch die Zuwegung für die Feuerwehr und Rettungskräfte, die zwar lt. Unterlagen ausreichend wäre, jedoch in der Praxis aufgrund des großen Parkaufkommens auf dem Gelände des Parchim-Centers nicht realisierbar ist. Er vermisst die Prüfung der Möglichkeit der Mitnutzung der Fläche des jetzigen Gartenmarktes, um hier Abhilfe zu schaffen und plädiert gleichzeitig für eine gemeinsame Lösung des Problems.

Er betont, dass in seiner Fraktion niemand unter „Fraktionszwang“ stehe – jeder solle selbständig seine Entscheidung treffen.

Auch Herr Richter spricht sich zu den Vor- und Nachteilen der Errichtung eines Kindergartens an dieser Stelle aus. Die Stadt Parchim hat sich in der Vergangenheit immer bemüht möglichst „kinderfreundlich“ zu sein und jegliche Vorhaben diesbezüglich unterstützt.

Es ist in der heute vorliegenden „neuen“ Drucksache bzw. in deren Begründung nicht erkennbar, was sich zum gleichen Beschluss auf der Sitzung vom 15.04.2009 geändert hat – es geht hier nicht um das Aussehen des Baukörpers, sondern um die Befreiung vom B-Plan.

Er spricht sich für den Bau eines Kindergartens auch im Interesse der Paulo-Freire-Schule aus, aber nicht an diesem Standort. Es müssen mit dem Investor andere Varianten erarbeitet werden, die der Sache zum Erfolg verhelfen.

Weiterhin äußern sich zu dieser Thematik Herr Hoffmann, Frau Kowalsky, Herr Koch, Frau Skiba, Herr Maaß und Frau Gruhlke. Letztere schlägt als geeignete Alternative den jetzigen Standort der Post in der Ziegendorfer Chaussee vor.

Im Ergebnis dieser Diskussion wird von einigen Stadtvertretern das Gefühl ausgedrückt, bezüglich der heute zu treffenden Entscheidung unter Druck gesetzt zu werden - auch im Hinblick auf den heute erschienen Artikel in der SVZ.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Änderungsantrag der ALBUS-Fraktion lautet wie folgt:

lfd. Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enth.
1	Lübcke	Hans-Joachim		X	
2	Schultze	Eberhart		X	
3	Pöcker	Axel	X		
4	Wohlfahrt	Ralf	X		
5	Hoffmann	Thomas	X		
6	Scholz	Lothar			X
7	Holzhüter	Fred		X	
8	Uphaus	Holger		X	
9	Stein	Thomas	entsch.		
10	Koch	Gerhard		X	
11	Gruhlke	Karin		X	
12	Büsch	Eckhard		X	
13	Schulz	Edda		X	
14	Rathsack	Heinz		X	
15	Schwarz	Carsten		X	
16	Maaß	Christoph	X		
17	Skiba	Elke-Luise		X	
18	Dehn	Burkhard		X	
19	Mulsow	Werner		X	
20	Rakow	Helmut		X	
21	Wiencke	Norbert	X		
22	Prösch	Manfred	X		
23	Kowalsky	Brigitte	X		
24	Brockmüller	Werner		X	
25	Richter	Eckhard		X	

Herr Koch gibt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung bekannt.

7 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag der ALBUS-Fraktion abgelehnt.

Beschluss-Nr. 533/09

Die Stadtvertreter erteilen das Einvernehmen zu folgenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 35 „Ludwigsluster Straße I“:

Festsetzung als Grünfläche auf den Flurstücken 231/1, 232/2, 235/3 sowie teilweise 231/1 und 237/2 sowie von der Festsetzung einer nicht überbaubaren Sondergebietsfläche auf dem Flurstück 230/3.

Festsetzung vom Erhaltungsgebot eines Baumes auf dem Flurstück 230/3.

Auf den oben aufgeführten Flurstücken darf das als Anlage 1 beigefügte Baugesuch zur Errichtung einer Kindertagesstätte realisiert werden unter der Maßgabe, dass

1. der Bauherr sich schon jetzt damit einverstanden erklärt, dass die Flächen mit einer der nächsten Änderungen des Bebauungsplanes zur Gemeinbedarfsfläche für Kindertagesstätten festgesetzt werden und
2. er für eventuell notwendigen Grünausgleich (für die Fläche mit Pflanzbindung) aufkommt.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

lfd. Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enth.
1	Lübcke	Hans-Joachim	X		
2	Schultze	Eberhart	X		
3	Pöcker	Axel		X	
4	Wohlfahrt	Ralf		X	
5	Hoffmann	Thomas		X	
6	Scholz	Lothar			X
7	Holzhüter	Fred	X		
8	Uphaus	Holger	X		
9	Stein	Thomas	entsch.		
10	Koch	Gerhard	X		
11	Gruhlke	Karin			X
12	Büsch	Eckhard		X	
13	Schulz	Edda	X		
14	Rathsack	Heinz		X	
15	Schwarz	Carsten		X	
16	Maaß	Christoph		X	
17	Skiba	Elke-Luise		X	
18	Dehn	Burkhard		X	
19	Mulsow	Werner		X	
20	Rakow	Helmut		X	
21	Wiencke	Norbert		X	
22	Prösch	Manfred		X	
23	Kowalsky	Brigitte	X		
24	Brockmüller	Werner	X		
25	Richter	Eckhard		X	

Abstimmungsergebnis (der namentlichen Abstimmung):

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	8
Neinstimmen:	14
Stimmenthaltungen:	2

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Pause: 18:56 Uhr – 19:30 Uhr

10.3. DS-Nr. 532/09

Beginn von Baumaßnahmen im Hochbau

Beschluss-Nr. 532/09

Die Stadtvertreter beschließen, dass die für das Haushaltsjahr 2009 geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage 1 mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 367 T€ vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2009 begonnen werden sollen.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	24
Jastimmen:	24
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Es wurden von der CDU-Fraktion und der FDP/EB-Fraktion Intentionen angemeldet.

Die Intentionen wurden vom Fraktionsvorsitzenden Herrn Wohlfahrt und von Herr Richter vorgetragen.

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	19:52 Uhr
<u>Ende des nichtöffentlichen Teils:</u>	20:08 Uhr
<u>Wiederherstellung der Öffentlichkeit:</u>	20:09 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	20:10 Uhr

Stadtpräsident

Protokollantin

Protokollantin